

TRAFORM[©]

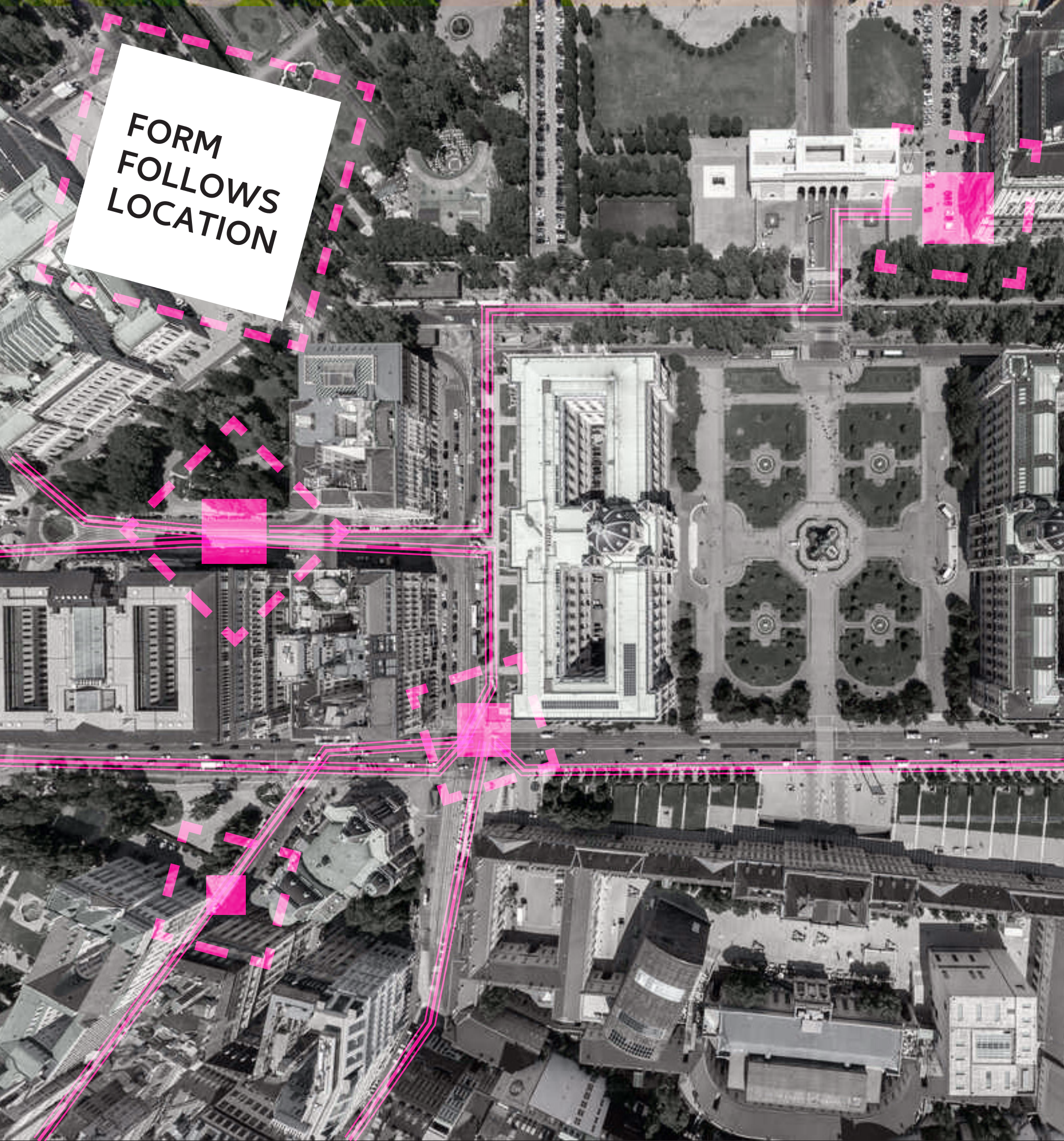
Transforming Infrastructure into Public Space

Was bisher als rein technischer Körper wahrgenommen wurde, wird sichtbarer Teil der Stadt: nutzbar, ortsspezifisch und räumlich wirksam. Infrastruktur wird dabei nicht versteckt oder neutralisiert, sondern bewusst gestaltet und aktiviert.

TRAFORM ist kein einzelnes Objekt, sondern ein modulares System – ein Rahmen, der sich an Ort, Nutzung, Bedürfnisse und Geschichte anpasst und technische Notwendigkeit mit stadträumlicher Qualität verbindet.

SOZIAL
ÖKONOMISCH
ÖKOLOGISCH
GESTALTERISCH

WIENER  NETZE



FORM
FOLLOWS
LOCATION

ANSATZ

VOM GRAUEN KASTEN ZUM ÖFFENTLICHEN RAUM

Form follows location

TRAFORM reagiert auf den Kontext: **Standort, Klima, Nutzung, Frequenz und Atmosphäre**. Aus einem technischen Notwendigkeitsbau wird ein identitätsstiftendes Stadtelement.

Die rosa-violetten Rahmen zitieren bewusst die Farbe der WIENER NETZE. Sie machen die technische Herkunft sichtbar, nicht als Störfaktor, sondern als Identität. Die Farbe ist konzeptuell: Sie markiert Präsenz, Herkunft und Verantwortung und übersetzt das technische Netz der Stadt in eine lesbare urbane Sprache.

Ökologisch bewusst, sozial verankert, städtisch relevant.

Die Trafostation ist eines der häufigsten, aber am wenigsten gestalteten Elemente im Stadtraum. Sie ist notwendig und doch unsichtbar gedacht. TRAFORM kehrt diese Logik um: Die Station bleibt technische Infrastruktur, wird aber zugleich Trägerin von Bedeutung.

Der Transformationsprozess folgt drei Schritten:

Lesen des Ortes: Standort (Grätzl, Bezirk), Geschichte, Nutzung, Frequenz, Mikroklima.

Übersetzen: Auswahl eines Typus und seiner Module (Licht, Holz, Begrünung, Sitzkante, Grafik (Werbung, Partizipation), PV-Module).

Verankern: Einbindung lokaler Themen:

- Bezirksgeschichte
- kulturelle Motive
- Nachbarschaftserzählungen
- Kooperation mit Schulen, Vereinen oder Grätzlinitiativen

So entstehen Trafostationen, die nicht austauschbar sind, sondern erzählen, wo sie stehen – **ökologisch bewusst, sozial verankert, städtisch relevant**.

SYSTEM

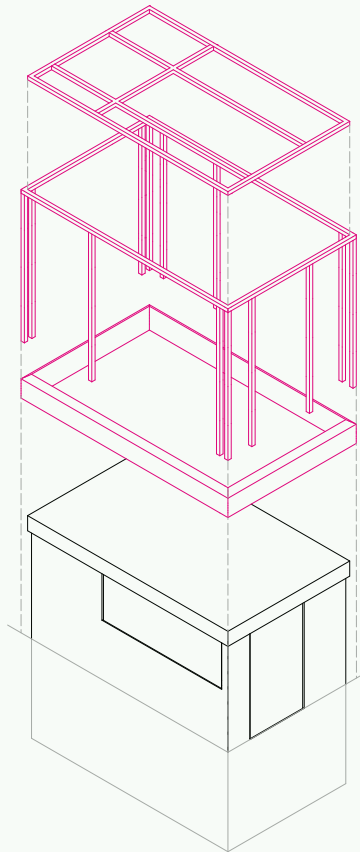
TYOLOGIE: BESTAND UND NEUBAU

Variante 1 | Bestand

Bei der Variante Bestand bleibt die bestehende Trafostation in ihrer technischen und konstruktiven Struktur vollständig erhalten.

TRAFORM wird als sekundäre, unabhängige Hülle vor das bestehende Trafogehäuse gesetzt, ohne Eingriff in den laufenden Betrieb.

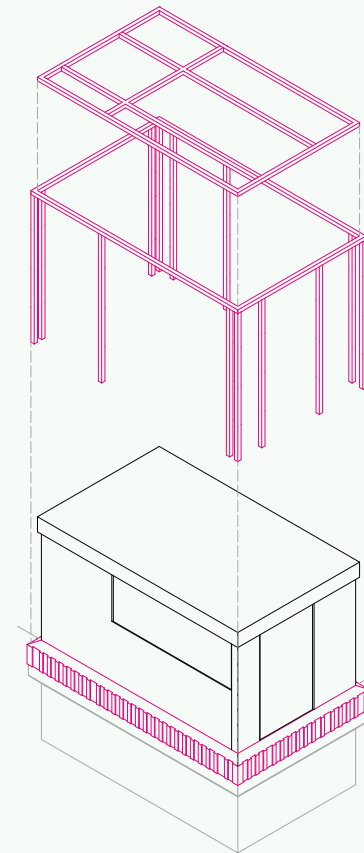
*Die Gestaltung erfolgt innerhalb der bestehenden Abmessungen der Trafostation und ist vollständig kompatibel mit dem Bestand. Alle Module: Holzlamellen, Licht, Begrünung, Grafik und PV-Module sind vorgefertigt, trocken montierbar und bei Bedarf rückbaubar oder austauschbar. Der Zugang zur Technik erfolgt über eine abnehmbare Dachkonstruktion (Rahmensystem)



Variante 2 | Neubau

Bei der Variante Neubau wird die Trafostation als eigenständiger Baukörper neu errichtet. Der technische Kern im Inneren entspricht in Aufbau, Funktion und Gestaltung den aktuell eingesetzten Kompaktstationen und bleibt damit vollständig systemkonform.

Der Sockel wird neu ausgebildet und bewusst als sichtbares architektonisches Element ausformuliert und bildet die robuste Basis für das darüberliegende TRAFORM-System. Der technische Kern wird als geschlossene Betonstragstruktur ausgeführt und bildet einen dauerhaften Sicherheits- und Funktionskern für die Trafotechnik, während die äußere Erscheinung und stadträumliche Wirkung ausschließlich über die modulare Hülle gesteuert werden.



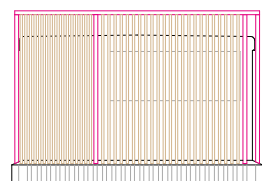
Abwärme/Mikroklima

Ein weiterer Bestandteil des TRAFORM Konzepts ist die passive Nutzung der im Betrieb entstehenden Abwärme zur Verbesserung des lokalen Mikroklimas.

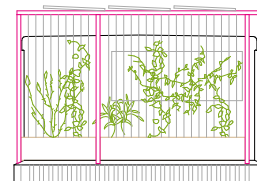
Sowohl im Bestand als auch im Neubau wird die Abwärme ohne zusätzliche Technik über definierte Lüftungszonen und eine hinterlüftete Holzlamellenfassade kontrolliert abgeführt. Dies wirkt feuchtereduzierend, frosthemmend und unterstützt Begrünung durch verlängerte Vegetationsperioden.

Im Bestand erfolgt die Wirkung als sanfte Nachrüstung ohne Eingriff in den Betrieb, im Neubau kann die Abwärme - insbesondere in den Typologien Klima und Hybrid - gezielt für mikroklimatische Effekte genutzt werden.

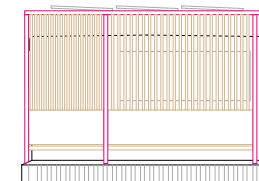
4 Varianten



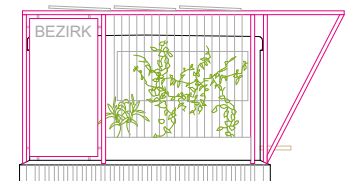
TRAFORM BASIC



TRAFORM KLIMA



TRAFORM HUB



TRAFORM HYBRID

*Alle Varianten sind sowohl auf Bestand als auch auf Neubau anwendbar

VARIANTEN

MEHRWERT & TRANSFORMATION

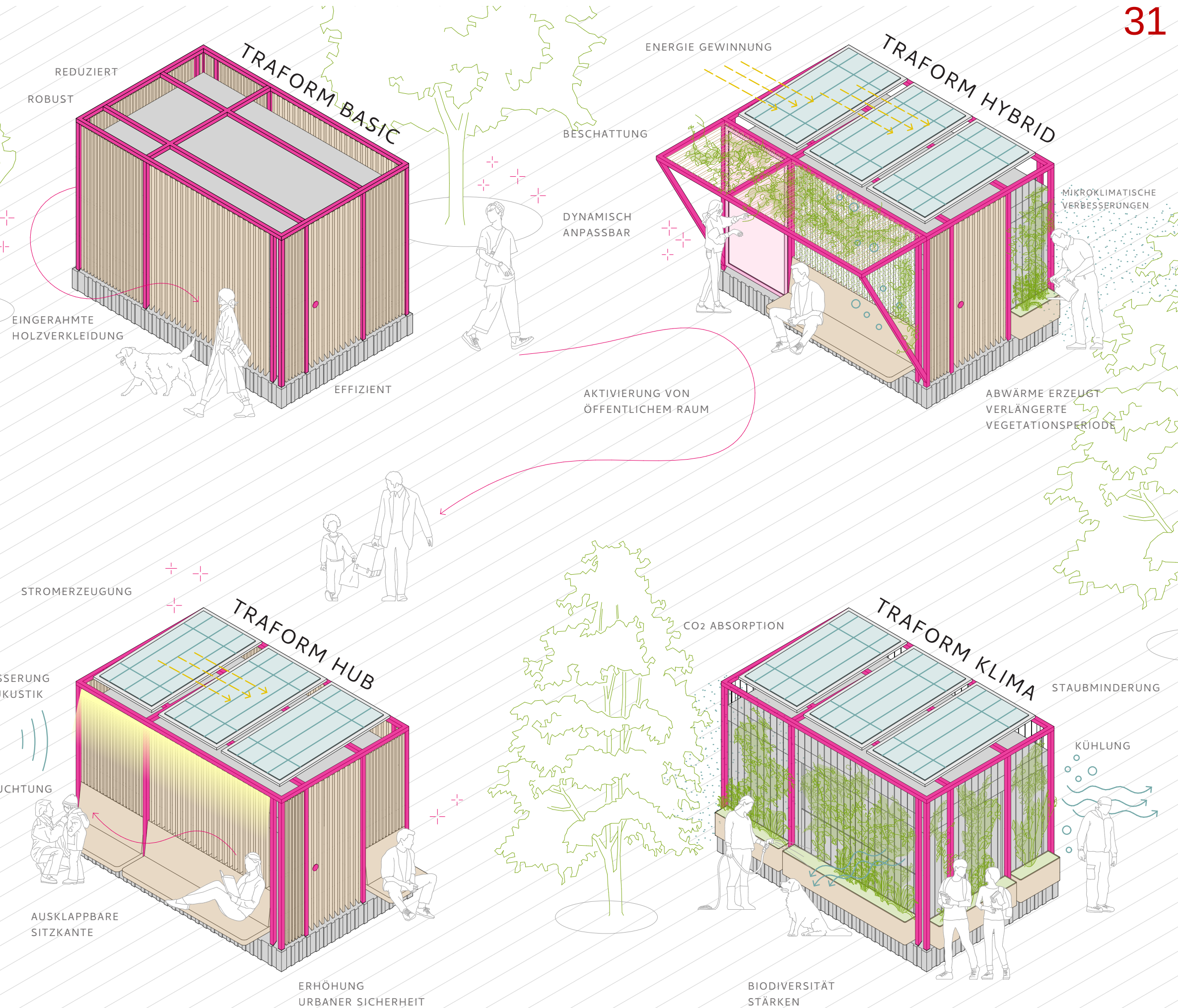
Vorteile für WIENER NETZE

- serielle Fertigung und kurze Montagezeiten
- einfache Wartung durch klare Trennung von Technik und Gestaltung
- hohe Skalierbarkeit auf zahlreiche Standorte
- nachhaltige Energieerzeugung durch integrierte PV-Module
- identitätsstiftende Wirkung im Stadtraum (Branding)
- Ein System, das wirtschaftlich tragfähig ist und zugleich urbane Qualität erzeugt – ökologisch, sozial und energieeffizient.

Wirkung im Stadtraum

- Transformation von Störkörpern zu Orientierungspunkten
- Aktivierung von Restflächen zu nutzbaren Aufenthaltsorten
- Aufwertung von Gassen, Plätzen und Übergangsräumen
- Stärkung lokaler Identität in den Bezirken
- Verbesserung des Mikroklimas
- Erhöhung der sozialen Sicherheit durch Licht und Nutzung
- Sichtbarkeit der WIENER NETZE als aktiver Stadtgestalter
- ökologische Verantwortung durch Holzlamellen und PV-Module

TRAFORM zeigt, dass technische Netze Teil der Stadt sind – und dass selbst kleine Baukörper stadträumliche Wirkung entfalten können. Jede Trafostation wird ein kleines Stück Wien.



KRITERIEN

GESTALTUNGSASPEKTE

Gestaltungsqualität / Design

- Klarer, reduzierter architektonischer Rahmen mit hoher Wiedererkennbarkeit
- „Form follows location“: Gestaltung reagiert präzise auf Kontext, Nutzung und Atmosphäre
- Bewusste Sichtbarmachung der Infrastruktur statt Verbergen
- Sinnvolle Kombination aus technischer Klarheit (Rahmen) und warmer Materialität (Holz)

Identitätsbildung / Charakter / ikonografische Kraft

- Markante Farb- und Rahmensprache als starkes, stadträumliches Zeichen und Repräsentation der WIENER NETZE
- Trafostationen werden zu Orientierungspunkten und lokalen Identitätsträgern
- System erlaubt ortsspezifische Geschichten, Partizipation und kulturelle Einbindung
- Hohe Wiedererkennbarkeit bei gleichzeitiger Individualisierbarkeit je Standort

Funktionale Qualität / Robustheit

- Klare Trennung von technischem Kern und gestaltbarer Hülle
- Modulares, vorgefertigtes System: wartungsarm, rückbaubar, vandalismus- /stochersicher
- Nutzungsmehrwert durch Begrünung, Energieproduktion, Abwärmenutzung, Licht, Sitzbänke
- Kompatibel mit Bestand und Neubau, ohne Eingriff in den laufenden Betrieb

Nachhaltigkeit / Konstruktion / Materialität

- Nachhaltige Materialstrategie: Holz als CO2-speichernde, austauschbare Außenhülle
- Passive Nutzung von Abwärme zur Verbesserung des Mikroklimas
- Integration von PV-Modulen zur lokalen Energieerzeugung
- Langlebiger, wartungsarmer Beton-Sicherheitskern mit hoher thermischer Speicher masse kombiniert mit flexibler, adaptiver Hülle

Wirtschaftlichkeit

- Sehr kosteneffizient in der Nachrüstung bei hoher stadträumlicher Wirkung
- Serielle Fertigung und kurze Montagezeiten
- Skalierbares System für zahlreiche Standorte
- Nachhaltige Investition durch lange Lebensdauer und modulare Erneuerbarkeit
- Einsatz von Holz basierend auf den Qualitätseigenschaften: austauschbar, klimatische Pufferung, erneuerbarer Rohstoff

AUFSTELLUNG

KOSTENBERECHNUNG

Ausgangslage Bestand

TRAFO BETONBAUWEISE VORGEFERTIGT	FUNDAMENTPLATTE, INNENWÄNDE, DECKE	€ 0 (Bereits Vorhanden)
	TRAGRAHMEN+SOCKEL AUS STAHL	€ 800 – 1.200
	HOLZLAMELLEN / AUSSENHÜLLE	€ 1.500 – 2.100
	MONTAGE (MATERIAL-/ BEFESTIGUNGSTEILE)	€ 350 – 700
GESAMT	BASIC	€ 2.650 – 4.000

Ausgangslage Neubau

TRAFO BETONBAUWEISE VORGEFERTIGT	FUNDAMENTPLATTE, INNENWÄNDE, DECKE	€ x Preis lt. Kompaktstation WIENER NETZE
	TRAGRAHMEN+SOCKEL AUS BETON	€ 1.500 – 2.200
	HOLZLAMELLEN / AUSSENHÜLLE	€ 1.500 – 2.100
	MONTAGE (MATERIAL-/ BEFESTIGUNGSTEILE)	€ 350 – 700
GESAMT	BASIC	€ 3.350 – 5.000 + € x

Optional

MODUL	LICHT	€ 250 – 500
	BEGRÜNUNG	€ 350 – 750
	GRAFIK / PARTIZIPATION:	€ 200 – 500
	PV-MODULE	€ 600 – 1.100
	VORDACH	€ 600 – 800
	SITZBANK	€ 500 – 700

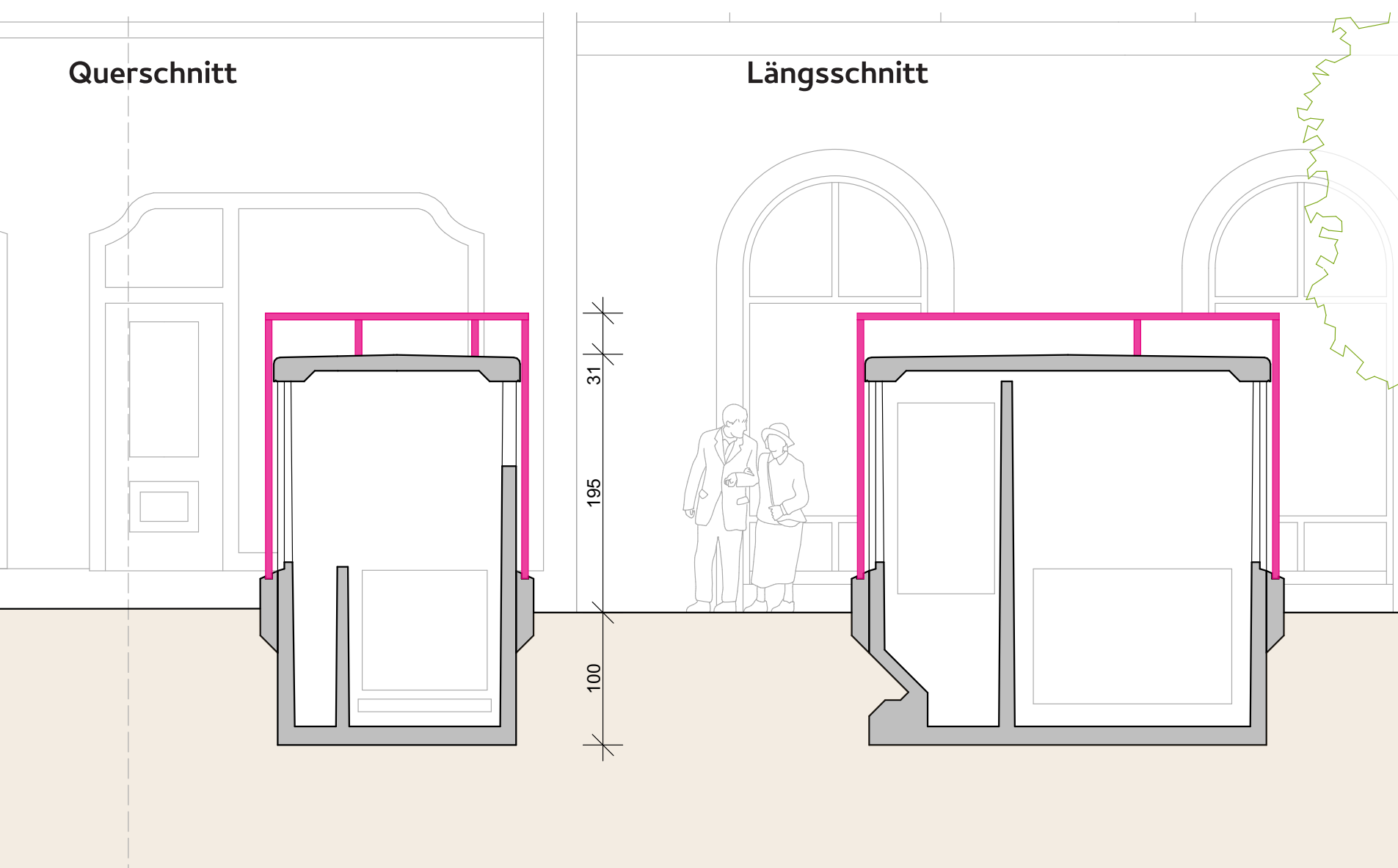
Varianten

KLIMA	BEGRÜNUNG, PV	+ € 950 – 1.850
HUB	LICHT, SITZBANK	+ € 750 – 1.200
HYBRID	VARIABEL	Preis laut Modul

*Hinweis: Alle Kosten sind überschlagsmäßige Richtwerte und beziehen sich ausschließlich auf Materialkosten und Bauteile. Nicht enthalten sind Planung, Transport, Erdarbeiten, Anschlüsse, Genehmigungen und Nebenkosten.

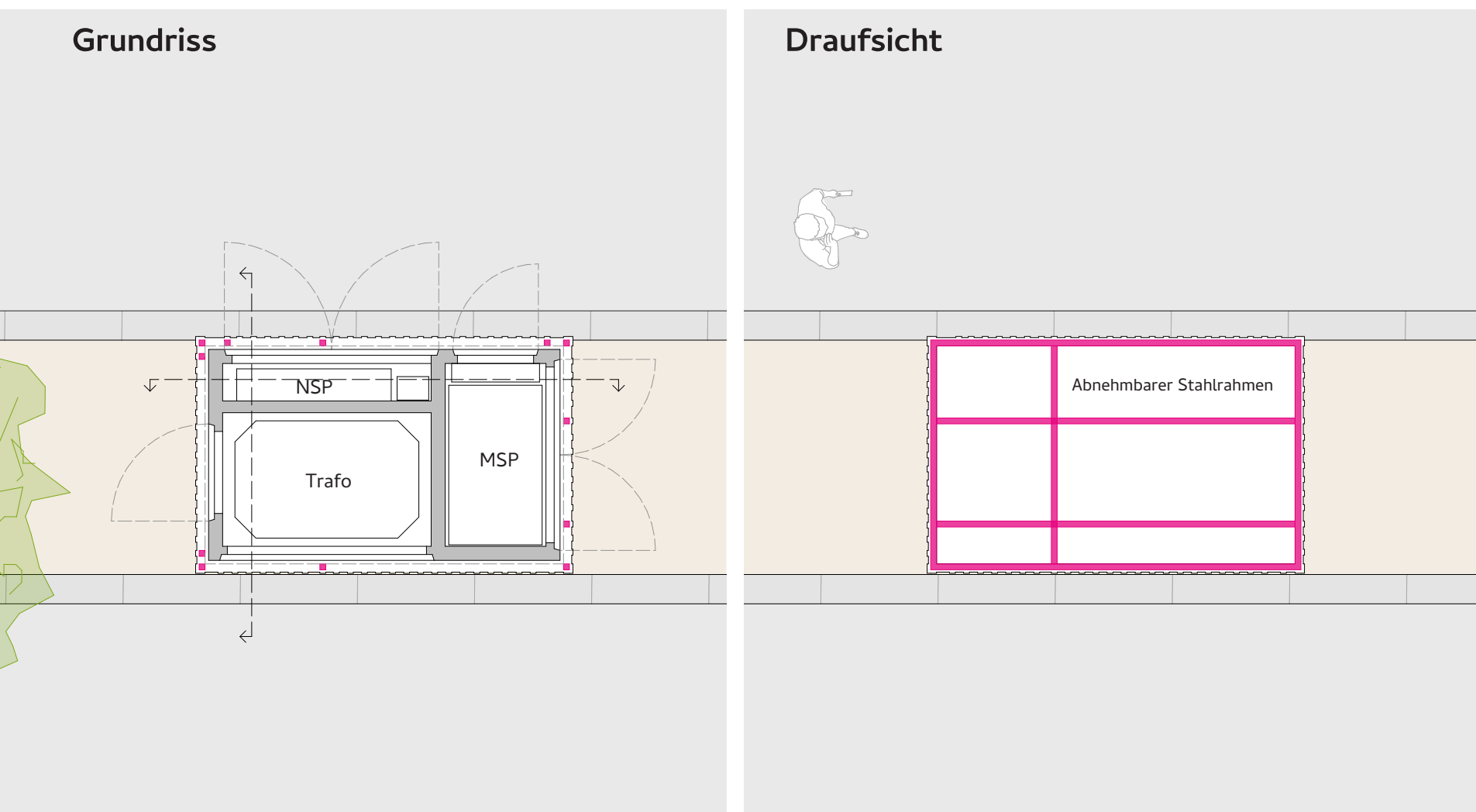
Querschnitt

Längsschnitt



Grundriss

Draufsicht



MATERIAL

ELEMENTE & GRUNDRISS

TRAFORM ist ein modulares Hüllsystem für bestehende und neue Trafostationen:

Stahlrahmen als Grundstruktur mit Holzlamellen

nachhaltig, langlebig, wiederverwertbar. Holz ist ein nachwachsender Rohstoff, speichert CO₂, wird ressourcenschonend produziert und vermittelt eine warme, natürliche Haptik. So verbindet TRAFORM ökologische Verantwortung mit urbaner Ästhetik.

Austauschbare Module:

- Licht
- Begrünung
- Information / Grafik
- Sitz- oder Lehnflächen
- PV-Module
- Vordach

Alle Elemente sind:

- kombinierbar
- vorgefertigt
- trocken montierbar
- wartungsarm
- rückbaubar
- kompatibel mit bestehenden Trafogehäusen

Partizipation als integraler Bestandteil:

- Motive können in Workshops mit Anrainer:innen, Schulen oder Bezirken entwickelt werden
- Grafische Elemente (Lasergravur, Metalltafeln, Textmodule) erzählen lokale Geschichten
- Temporäre Interventionen (z. B. im Sommer oder bei Bezirksfesten) sind möglich
- WIENER NETZE behalten die technische Hoheit, der Stadtraum gewinnt kulturelle Tiefe

TRAFORM schafft einen Rahmen, in dem Stadtgesellschaft sichtbar wird: ökologisch bewusst, partizipativ, flexibel und energieeffizient

